

20. November 2017

Medienmitteilung der SVP Möhlin zu den Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2017

SVP Möhlin klar gegen Auszonung der Leigrube

Die SVP Möhlin hat sich anlässlich ihrer Versammlung mit den Traktanden der kommenden Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2017 auseinandergesetzt.

Die SVP empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig, den Antrag auf Auszonung der Leigrube abzulehnen. Zunächst ist festzuhalten, dass die Einzonung auf einem demokratischen Entscheid aus dem Jahr 2011 beruht. Nachdem bekannt wurde, dass in der Leigrube ein Mehrfamilienhausquartier entstehen soll, votierten verschiedene Betroffene für den Bau eines Einfamilienhausquartieres, so wie es den Bürgern anlässlich der Einzonung «versprochen» worden sei. Nachdem der Kanton diesem Vorgehen nun zugestimmt hat, gibt es aus Sicht der SVP keinen Grund mehr, die Leigrube auszuzonen.

Im Gegenteil: Im Interesse der Gemeinde und damit auch der Bürgerinnen und Bürger ist es, wenn die Leigrube nicht ausgezont wird - denn nur so können Entschädigungsforderungen und Wertverluste in Millionenhöhe verhindert werden. Die Auszonung der Leigrube würde nämlich nicht zuletzt auch wegen der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Möhlin unweigerlich zu einer massiven Steuererhöhung sowie zu einem Abbau der Dienstleistungen bis hin zu Personalentlassungen führen. Dadurch würde die Gemeinde – in allen Belangen - klar an Attraktivität verlieren. Konsequenterweise sagt die SVP ja zum beantragten Planungskredit für die Leigrube.

Die SVP empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern weiter, die vorgelegten Kreditabrechnungen sowie die Vorlage zur Umsetzung der familienergänzenden Kinderbetreuung zu genehmigen.

Kontrovers diskutiert wurde hingegen die geplante Steuerfusserhöhung. Letztlich überzeugten die Argumente des Gemeinderates und die Versammlung stimmte dem Budget und der Steuerfusserhöhung zu, da das Geld dringend benötigt wird und eine Steuerfusserhöhung unumgänglich ist.

Für die SVP Möhlin

Désirée Stutz, Präsidentin